Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 44

Artikel: Die Antwort

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423039

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwarzer Nothschrei aus Tessin.

Wer irgendwo gur Ballfahrt geht, Wen gang Unfehlbarkeit burchweht; Wer ftart beschwört und bleibt babei, Das Glüd ber Welt heißt: Klerisei; Wer gleich in hellen Thränen tropft, Wo fich ein Bolt von felbst entzopft: Der tomme uns mit Gulfe ichnelle, Sonft find geschlagen wir zur Stelle.

Was will ber Berner "Rath bes Bunbs"? Er macht ben Rothstrumpf ja "bes Sunds"! Der Frömmigfeit befommt es ichlecht, Sobald ber "Böbel" hört von "Recht"; Man Schreit und tobt nach neuer Bahl Und lärmt von Pflicht und Bürgerzahl. Das Bahlinftem, bei une fo trefflich, Man findet es nun ganz verwerflich.

Bergiß, o Ruß, ben Türkenhaß, Und hilf uns, bu verftehft ja bas! Bergiß ben Revanchefrieg, Frangos, -Und hau' mit auf die Reger los! Du, England, reich' auch beine Sand, Gewinn genug find'ft bu im Land! Und Frieden ichließt, ihr tapfern Gerben, Es gilt nun Rabitale gerben.

Du, Spanien, ichid' ben Santa Cruz, Du, Bismard, leih' uns beinen Schut, Italiens bieb're Rauber ber! D, baß ber Gottharb fertig mar'! D, fam' uns boch per Luftballon So täglich eine Legion Bon schwarzen Kriegern zu - von wilben -Mit Schwarzen, die bie Jugend bilben,

Und weil, o Bius, bu, in Rom, Den Türken floß bein Pfennigstrom, So gieb dagegen, herr versuch's, Die ganze Kraft bes höchsten Fluchs! Den Liberalen rings im Land, Bermirre ihren Sausverftanb, Damit fie nicht, um uns zu plagen, Rad Chre, Bflicht und Rechten fragen.

Bur Feftung mache jebes Haus; Uns alle aber rufte aus; Den Segen Schide unfrer Rraft, Den Sieg ber mahren Leibenschaft. Wo fraht ein liberaler Molch. Laß bligen einen guten Dolch! Laß finten bas verruchte Bern, Und mach' gur Bunbesftadt Lugern!

Die Antwort,

welche Eisenbahn- und Dampfichiffgefellschaften auf die Rlage wegen Berspätungen 2c. ertheilen, ift nun festgesetzt und lautet auf ben Antrag eines Schiffstapitans auf bem Unterfee und Rhein, wie folgt :

Geehrter herr!

Wir haben Ihr Schimpfen gehört. Es ift basfelbe vollftanbig ungerechts fertigt, benn geht ein Schiff ober ein Bug gar nicht ab, bort bas Un: tommen von felber gang auf, und tommen fie gu fpat, fo find die Beitversäumnisse meistens so geringfügig, bag barüber fein Wort verloren werben foll. Gewöhnlich find die Berspätungen auch nur Folgen von den falsch gehenben Paffagieruhren.

Man fagt von Prellen, von Schabenleiben, von fauberer Orbnung! Aber bas eben ist die allgemeine, unumstößliche Beltordnung, baß es felten läuft, wie man municht. Dben am Bettel fteht bas fpedfett gebruckte Bort: "Fahrtenplan". Ja wohl! aber es ift eben nur ein Plan! es fonnte ebenso gut beißen Fahrten= Wunsch!

Gin Schuhmacher hat oft die iconften Stiefel geplant, aber laufen tann ber Befteller nicht b'rin, und ein Abvotat wünfcht ben guten Musgang eines Prozesses und verspielt ihn boch!

So gehen Sie mit Ihren ewigen Klagen gegen bie allgemeine Welts ordnung! Fahren ober Nichtfahren - bas ift bie Frage! aber ber Fahrten-Plan! bleibt ewig mahr und richtig. Schämen Sie fich! fo zu schimpfen über öffentliche "Bertehrsanstalten", schämen Sie sich in bie Seele binein, ober beffer: fcamen Sie fich einfach nach Saufe.

Brieffasten der Medaktion.

P. S. i. C. Dant! Wir bedauern febr, Ihr Rlopfen überhört gu haben; es hatte uns Mehreres erfpart. Gruß. - H. i. H. Mit Bergnügen verwendet. - S. i. F. Die Nothwendigkeit, uns über biese Wahl luftig zu machen, seben wir burchaus nicht ein. Zwar find bieses herrn Wege wunderbar, aber noch seltsamer bes Schickals Tücke. — Origenes. Gestern abgegangen. — B. i. B. In Bafel haben fie allerbings noch feltsame Anschauungen; allein wie ber herr, fo die Kutsche. - S. i. L. Muß ohne helgen gehen; die Phantasie wird ihre Dienfte thun. - ? i. Z. Diefe Gpiftel an die - Romer tragt fo febr ben Stempel perfonlicher Gehaffigfeit, daß wir fie gur Abfühlung in ben Bapierforb spaziren laffen. - F. i. Berlin. Die "Schweizerische Handelszeitung" ift hiefür bas einzige empfehlenswerthe Blatt. — Paris. Besten Dank für Ueber= sendung bes "Tintamare" und bes "Journal des Abrutis". — Peter. Gruß und Dank. - S. B. i R. Der Streit über die Rentenanstalt gibt uns keinen Stoff und schon beswegen nicht, weil bas außerordentlich trodene Thema eher jum Weinen als jum Laden reigt. — S. i. W. Sie möchten gern wissen, was eine "Buchtochsengesellschaft" ift? Da nach ber eingefandten Annonce nicht wohl eine Gefellichaft von Buchtochfen verftanben werben barf, fo muffen wir Gie bitten, gef. bei bem betreffenben Blatte anzufragen, vielleicht erhalten fie gufrieben= ftellenbe Antwort. — Calcutta. Dant für bas Lob aus weiter Ferne.

Aus der Rekrutenschule.

Behrer. Was ift Guer Bater?

Refrut. Gierhändler!

Alfo gut; wenn ihr nun unter hundert Giern zwanzig faule habt, Behrer.

wie viel verliert ihr bann?

Refrut. Reine, die faulen werben mitverkauft.

Chrfam. Da fieh' einmal biese Ravalleriften; ber Reiter ift ja boppelt so schwer wie bas Pferd.

Was thut bas, die geben in einer Schlacht boch ben Ausschlag. Chrlich.

Chriam. Wie meinft bu bas?

Chrlich. Der Feind wird fich bei ihrem Anblid zu Tobe lachen.



Berr Feufi.

Aber fäged Sie au um tusig Gott's Wille, wo wott au bas na ufe? Beißt mer bas nub bie gang Welt g'unber=

obsi ftelle?

Fran Stadtrichter. Bitti au!

Berr Fenfi.

Ja, ifches nub jum darzegrab i b'höchi g'gumpe, baß en Buriburger be Atrag ftellt, mer foll b'Gihl mit obe abgrabe und fi la in Gee ufelaufe.

Berr Feufi.

Fran Stadtricter. Es wird boch au nub fi, und en Stadtburger faged Si? Beb, fryli, muffed Si, ba be Landwehr-Hauptme Burtli, wo e so uusg'artet ischt, baß er iz zu bene Erzbemokrate zellt, ba hat bie Motian i'gah und be Rantonsrath, won au nud gichyder ischt weber er, habfi er hebli erchlart.

Frau Stabtrichter.

So, so, be Kantonsrath hab bemit z'thue g'ha; ja benn chanis scho bygryfe.

Berr Feufi.

Eigetli ja, bas find alles nu herre vum Land, bie muffeb halt nub, baß mer ibr Stabt s'Baffer nub barf abichla.